

# Bremsenupgrade V6 TDI 330mm auf ?V10?

Beitrag von „Derrick“ vom 6. Mai 2020 um 13:17

Hallo,

da immer wieder darauf verwiesen wird das bei solchen Umbauten die Betriebserlaubnis erlischt, das ist richtig, aber kein genereller Grund von solchen Umbauten Abstand zu nehmen.

Auch die Verwendung von anderen Komponenten wie diversen Tarox-Scheiben, EBC-Belägen etc. ist mitunter nicht zugelassen und führt zum Erlöschen der BE.

Aus eigener Erfahrung kann ich allerdings sagen das es generell möglich ist Umbauten an der Bremsanlage vorzunehmen und zu legalisieren.

Auch die Sinnfrage, die dann gerne gestellt wird, ist wenig hilfreich.

Der nächste fragt ggf. nach dem Sinn eines Geländewagens der einmal im Jahr als Zugfahrzeug genutzt wird und in der übrigen Zeit durch Innenstädte und über Autobahnen fährt, da er im Gelände ja Kratzer bekommen könnte. Dazu am besten noch Seilwinde, Schnorchel und Unterfahrschutz, damit das ganze vorm Kindergarten auch martialisch aussieht.

Der andere findet es gut das es Kondome im Großgebäude gibt, der nächste fragt sich für was man mehr wie 5 Stück im Jahr benötigen könnte...

Glücklicherweise lässt sich (noch) nicht alles im Leben mit der Sinnfrage beantworten, ansonsten bräuchten 99% hier ihre Touaregs genauso wenig wie irgendwelche Motorräder, Sportwagen, Nobeluhren oder Heimdekoration mit den dazugehörigen Foren. Wie bei allen Dingen im Leben ist das persönliche Empfinden, Spaß an der Sache oder ggf. eine wirkliche Verbesserung der Situation doch Grund genug 😊

Bevor ich eine Bremse umbauere würde ich allerdings eine genaue Auflistung der bisher verbauten Komponenten und der zu verbauenden Komponenten erstellen.

Bleibe ich innerhalb einer Baureihe (z.B. 7L) lässt sich so erstmal feststellen ob Bauteile wie Bremskraftverstärker oder ABS-Steuergerät überhaupt abweichen.

Ist dies nicht der Fall hat man auch meist beim TÜV keine generelle Abneigung eine Einzelabnahme vorzunehmen.

Elektronische Komponenten unterscheiden sich innerhalb einer Baureihe oft gar nicht oder sind ggf. nur anders codiert, was sich mit überschaubarem Aufwand anpassen lässt.

Ein ABS/ESP erfasst Raddrehzahlen und Beschleunigungen erstmal unabhängig von der verbauten Bremse und regelt den Bremsdruck auf oder ab, egal ob das Rad wegen glattem

Untergrund blockiert hat oder weil es statt einem 4-Kolben- von einem 6-Kolbensattel verzögert wurde.

Natürlich sind undurchdachte Umbauten mit anderen Komponenten ersteinmal nicht risikolos und ohne anschließende Abnahme führen Sie auch zum Erlöschen der Betriebserlaubnis mit allen Konsequenzen.

Generelle Aussagen bzgl. Zulässigkeit oder Sinnhaftigkeit lassen sich nicht so einfach treffen und ich finde es gut wenn sich jemand mit der Machbarkeit befasst und solche Umbauten dann auch durchzieht 👍 .

Beste Grüße

Stefan